

B&P Immobilien und Verwertungs GesmbH
BM.Ing.Gebetshammer
Kendlerstrasse 59
5020 Salzburg
0662/830847
office@bp-salzburg.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte

Heimat Österreich
Plainstrasse 55
5020 Salzburg

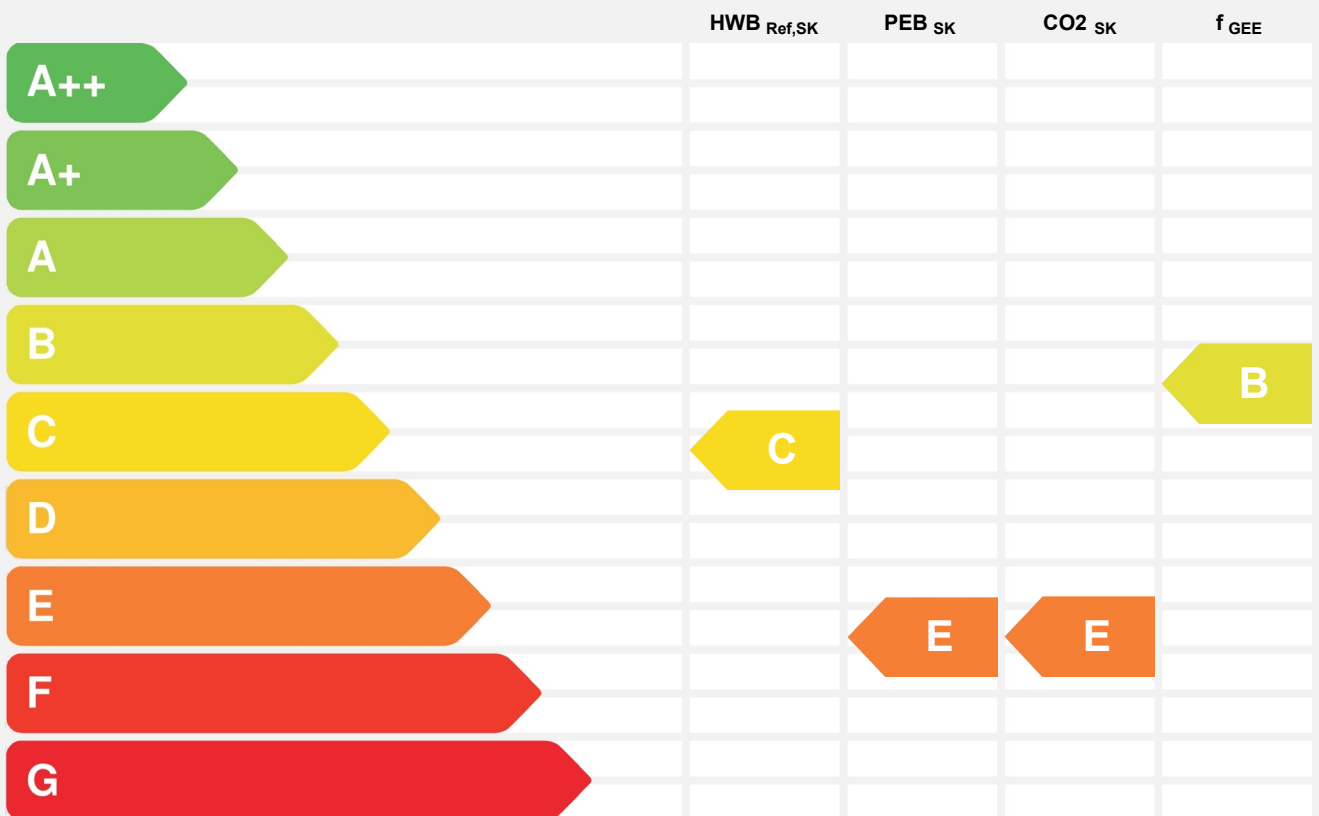


Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

BEZEICHNUNG Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte

Gebäude(-teil)		Baujahr	1996
Nutzungsprofil	Gaststätte	Letzte Veränderung	
Straße	Hofmark 2	Katastralgemeinde	Goldegg
PLZ/Ort	5622 Goldegg	KG-Nr.	55108
Grundstücksnr.	.53	Seehöhe	885 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim **Befeuchtungsenergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

BelEB: der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern.}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern.}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	228 m ²	charakteristische Länge	1,61 m	mittlerer U-Wert	0,40 W/m ² K
Bezugsfläche	183 m ²	Heiztage	293 d	LEK _T -Wert	33,1
Brutto-Volumen	820 m ³	Heizgradtage	4653 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	509 m ²	Klimaregion	ZA	Bauweise	schwer
Kompaktheit (A/V)	0,62 1/m	Norm-Außentemperatur	-14,6 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	65,6 kWh/m ² a
Außeninduzierter Kühlbedarf	k.A.	KB* _{RK}	0,3 kWh/m ³ a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	201,7 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	1,00
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	19.627 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	86,0 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	24.016 kWh/a	HWB _{SK}	105,3 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	1.457 kWh/a	WWWB	6,4 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	36.623 kWh/a	HEB _{SK}	160,5 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,44
Kühlbedarf	3.507 kWh/a	KB _{SK}	15,4 kWh/m ² a
Kühlenergiebedarf		KEB _{SK}	
Energieaufwandszahl Kühlen		e _{AWZ,K}	
Befeuchtungsenergiebedarf		BefEB _{SK}	
Beleuchtungsenergiebedarf	6.183 kWh/a	BelEB	27,1 kWh/m ² a
Betriebsstrombedarf	11.243 kWh/a	BSB	49,3 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	54.048 kWh/a	EEB _{SK}	236,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	76.324 kWh/a	PEB _{SK}	334,5 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	65.890 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK}	288,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	10.435 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	45,7 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	13.463 kg/a	CO ₂ _{SK}	59,0 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	1,00
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	B&P Immobilien und Verwertungs GesmbH
Ausstellungsdatum	03.06.2022		Kendlerstrasse 59
Gültigkeitsdatum	02.06.2032		5020 Salzburg
		Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Goldegg

HWB_{SK} 105 f_{GEE} 1,00

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: Besichtigung, 10.2.22
Bauphysikalische Daten:
Haustechnik Daten:

Haustechniksystem

Raumheizung: Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)
Warmwasser: Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung: Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON H 5057 / ON H 5058 / ON H 5059 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015 / ON EN ISO 13370

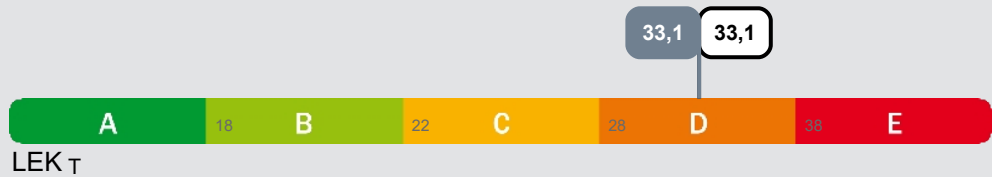
Empfehlungen

Hofmark 2
5622 Goldegg
Gaststätte, 228 m² Bruttogrundfläche



Empfehlungen

Wärmedämmung



Wärmedämmung der FD01 - Terrasse, AW01 - Außenwand, EW01 - erdanliegende Wand zu beheizten Raum, IW01 - Wand zu unconditioniertem gedämmten Keller, EC01 - erdanliegender Fußboden in conditioniertem Keller nicht wirtschaftlich.

Der Fenstertausch von U-Glas 1,70, U-Rahmen 1,80 W/m²K ist nicht wirtschaftlich.

Dämmstoffpreise: Flachdach 370,- €/m³ (0,038 W/mK); Wand 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Kellerdecke 190,- €/m³ (0,031 W/mK);

Fensterpreise: Fenster U_w 0,8 W/m²K 550,- €/m²;

Betrachtungszeitraum: 20 Jahre

Preise inkl. aller Steuern. Die angeführten Preise stellen kein Angebot dar.

Kostensteigerung Energiepreis 3 % p.a., kalkulatorische Zinsen 2 % p.a.

Berechnung gemäß ÖNORM B 8110-4

Projektanmerkungen

Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte

Allgemein

Der vorliegende Energieausweis ist 10 Jahre gültig. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist eine Aktualisierung/Neuberechnung/Neuausstellung erforderlich.
Der Energieausweis informiert über die thermisch-energetische Qualität eines Gebäudes.

Der Berechnung des Heizwärmebedarfs liegen durchschnittliche Klimadaten und ein standardisiertes Nutzungsprofil, das ein bestimmtes Nutzerverhalten in Bezug auf Raumtemperatur, Lüftungsverhalten, Aufenthaltsdauer, Warmwasserverbrauch, usw. definiert, zu Grunde.
In der Praxis kann das Nutzungsverhalten der Bewohner und somit auch der Heizwärmebedarf erheblich vom genormten Berechnungsmodell abweichen.

Bauteile

In der Bauteilbeschreibung und den Berechnungen sind nur die für den Energieausweis relevanten Bauteile und Bauteilschichten angeführt.
Die Berechnung dieses Energieausweises basiert auf den vom Auftraggeber oder dessen Vertreter zur Verfügung gestellten Angaben und Plänen.
Nicht vorhandene Pläne werden soweit aufliegend vom Planarchiv erhoben. Weiters werden die Bauteile so gut wie möglich bei einer Besichtigung an Ort und Stelle geprüft und eruiert.
Der Auftraggeber erklärt, alle Angaben über die Bauausführung (Baustoffe, Bauteilaufbauten, Schichtstärken, Angaben Beheizung und Warmwasser, usw.) nach bestem Wissen vollständig und wahrheitsgetreu erteilt zu haben.

Für die Richtigkeit der von Seiten des Auftraggebers oder Bauführers zur Verfügung gestellten Angaben und Unterlagen wird vom Energieausweisersteller keine Haftung übernommen!
Wo es möglich war wurde die Übereinstimmung der verwendeten Materialien mit der zu Verfügung gestellten Baubeschreibung geprüft.
Prüfung der Wandaufbauten in einer Wohnung.

Sonstige nicht sichtbare oder in der Baubeschreibung nicht enthaltene Bauteilaufbauten wurden nach damals üblichen Standard angenommen.

Fenster

Die Holzfenster werden mit einem Glas U-Wert von 1,7 angenommen.

Geometrie

Der Energieausweis wurde nach den Angaben von Einreichplänen (Datum 1994) erstellt.
Die Geometrie wurde stichprobenartig geprüft.

Haustechnik

Wurde vor Ort besichtigt und verschiedene Werte passend angenommen bzw. geschätzt.

Heizlast Abschätzung

Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte

Bauherr		Planer / Baufirma / Hausverwaltung			
Heimat Österreich					
Plainstrasse 55					
5020 Salzburg					
		Tel.:			
Norm-Außentemperatur:	-14,6	V_B	819,64 m ³	l_c	1,61 m
Berechnungs-Raumtemperatur	20	A_B	508,53 m ²	U_m	0,40 [W/m ² K]
Standort: Goldegg		BGF	228,16 m ²		

Bauteile		Fläche	Wärmed.- koeffiz.	Leitwerte
		A	U - Wert	
		[m ²]	[W/m ² K]	[W/K]
AW01	Außenwand	112,6	0,35	39,4
FD01	Terrasse	55,2	0,29	15,9
FE/TÜ	Fenster u. Türen	36,6	1,88	68,7
EC01	erdanliegender Fußboden in konditioniertem Keller	228,2	0,39	44,9
EW01	erdanliegende Wand zu beheizten Raum	34,7	0,35	8,4
IW01	Wand zu unkonditioniertem gedämmten Keller	41,3	0,33	6,8
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			18,4
ZD01	warme Zwischendecke	173,0	0,67	
	Summe OBEN-Bauteile	55,2		
	Summe UNTEN-Bauteile	228,2		
	Summe Zwischendecken	173,0		
	Summe Außenwandflächen	147,3		
	Summe Innenwandflächen	41,3		
	Fensteranteil in Außenwänden 19,9 %	36,6		
	Summe		[W/K]	202,4
	Spez. Transmissionswärmeverlust		[W/m ³ K]	0,25
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 2,00 1/h	[kW]	18,2
	Spez. Heizlast Abschätzung		[W/m ² BGF]	79,637

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Bauteile

Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte

EW01 erdanliegende Wand zu beheizten Raum				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalkgipsputz	B	0,0150	0,700	0,021
Ziegel	B	0,3000	0,260	1,154
Röfix W50 Klebespachtel	B	0,0050	0,900	0,006
XPS	B	0,0600	0,038	1,579
Gummi-Noppenbelag (1200 kg/m ³)	B *	0,0020	0,170	0,012
		Dicke 0,3800		
		Rse+Rsi = 0,13	Dicke gesamt 0,3820	U-Wert 0,35

IW01 Wand zu unconditioniertem gedämmten Keller				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalkgipsputz	B	0,0150	0,700	0,021
Ziegel	B	0,3000	0,260	1,154
Röfix W50 Klebespachtel	B	0,0050	0,900	0,006
XPS	B	0,0600	0,038	1,579
Röfix W50 Klebespachtel	B	0,0050	0,900	0,006
		Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3850	U-Wert 0,33

EC01 erdanliegender Fußboden in konditioniertem Keller				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Massivparkett	B	0,0200	0,170	0,118
1.202.06 Estrichbeton	B	0,0500	1,400	0,036
PE Folie	B	0,0002	0,500	0,000
Trittschall-Dämmplatte TP	B	0,0200	0,033	0,606
Wärmedämmung	B	0,0600	0,040	1,500
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B	0,0200	0,700	0,029
Bitumenpappe	B	0,0020	0,230	0,009
1.202.02 Stahlbeton	B	0,2500	2,300	0,109
		Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,4222	U-Wert 0,39

ZD01 warme Zwischendecke				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Parkett Massiv	B	0,0150	0,150	0,100
1.202.06 Estrichbeton	B	0,0600	1,480	0,041
PE Folie	B	0,0002	0,500	0,000
KI Trittschall-Dämmplatte TPS	B	0,0300	0,033	0,909
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B	0,0550	0,700	0,079
1.202.02 Stahlbeton	B	0,2000	2,300	0,087
1.230.02 Gipsputz	B	0,0100	0,700	0,014
		Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3702	U-Wert 0,67

AW01 Außenwand				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalkgipsputz	B	0,0150	0,700	0,021
Ziegel	B	0,3000	0,260	1,154
Röfix W50 Klebespachtel	B	0,0050	0,900	0,006
EPS Wärmedämmung	B	0,0600	0,040	1,500
Spachtelung	B	0,0050	1,400	0,004
Kunstharzputz	B	0,0030	0,700	0,004
		Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3880	U-Wert 0,35

Bauteile

Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte

FD01 Terrasse					
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Betonplatten	B	*	0,0400	1,480	0,027
Schüttung	B	*	0,0500	0,700	0,071
Trenn-Schutzvlies Sucofen 300	B		0,0003	0,064	0,005
Bitumen-Flämplappe 2-lagig	B		0,0100	0,260	0,038
Wärmedämmung	B		0,1200	0,038	3,158
Bauder Elastomerbitumen-Dampfsperrenbahnen	B		0,0050	0,170	0,029
Stahlbeton (2400)	B		0,2000	2,500	0,080
Innenputz	B		0,0150	0,700	0,021
			Dicke 0,3503		
		Rse+Rsi = 0,14	Dicke gesamt 0,4403	U-Wert	0,29

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

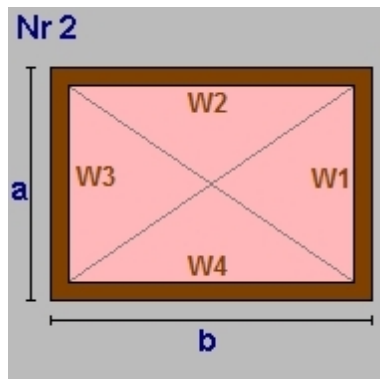
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte

KG Grundform



$a = 11,50$ $b = 19,84$
 lichte Raumhöhe = $2,80 + \text{obere Decke: } 0,37 \Rightarrow 3,17\text{m}$
 BGF $228,16\text{m}^2$ BRI $723,31\text{m}^3$

Wand W1	36,46m ²	IW01	Wand zu unconditioniertem gedämmten K
Wand W2	62,90m ²	EW01	erdanliegende Wand zu beheizten Raum
Wand W3	36,46m ²	AW01	Außenwand
Wand W4	62,90m ²	AW01	
Decke	172,96m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Teilung	55,20m ²	FD01	
Boden	228,16m ²	EC01	erdanliegender Fußboden in konditioni

KG Summe

KG Bruttogrundfläche [m²]: **228,16**
KG Bruttorauminhalt [m³]: **723,31**

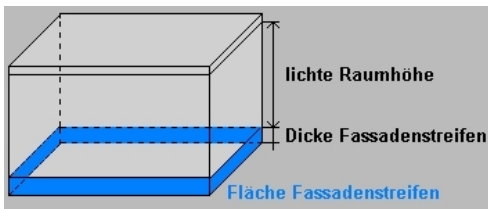
Deckenvolumen EC01

Fläche $228,16 \text{ m}^2$ x Dicke $0,42 \text{ m}$ = $96,33 \text{ m}^3$

Bruttorauminhalt [m³]: **96,33**

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
EW01	- EC01	0,422m	19,84m	8,38m ²
IW01	- EC01	0,422m	11,50m	4,86m ²
AW01	- EC01	0,422m	31,34m	13,23m ²



Gesamtsumme Bruttogesoßfläche [m²]: **228,16**
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: **819,64**

erdberührte Bauteile

Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte

EC01 erdanliegender Fußboden in konditioniertem Keller 228,16 m²

Lichte Höhe des Kellers	2,80 m	Höhe über Erdreich	0,10 m
Perimeterlänge	62,68 m		

erdanliegende Kellerwand	EW01	erdanliegende Wand zu beheizten Raum
luftberührte Kellerwand	AW01	Außenwand

Leitwert EW 8,38 W/K

EC 44,87 W/K

Leitwerte lt. ÖNORM EN ISO 13370

Fenster und Türen

Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	U _g W/m ² K	U _f W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	U _w W/m ² K	AxU _{xf} W/K	g	fs	z	amsc		
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,70	1,80	0,060	1,23	1,88		0,61					
1,23																		
O																		
B	T1	KG	EW01	1	2,80 x 2,60	2,80	2,60	7,28	1,70	1,80	0,060	5,76	1,84	13,39	0,61	0,75	1,00	0,00
B	T1	KG	EW01	1	1,60 x 2,00	1,60	2,00	3,20	1,70	1,80	0,060	2,18	1,91	6,11	0,61	0,75	1,00	0,00
B	T1	KG	EW01	1	3,80 x 2,00	3,80	2,00	7,60	1,70	1,80	0,060	5,84	1,86	14,13	0,61	0,75	1,00	0,00
				3		18,08					13,78		33,63					
S																		
B	T1	KG	EW01	1	3,80 x 2,00	3,80	2,00	7,60	1,70	1,80	0,060	5,84	1,86	14,13	0,61	0,75	1,00	0,00
B	T1	KG	EW01	8	0,80 x 1,70	0,80	1,70	10,88	1,70	1,80	0,060	6,54	1,92	20,87	0,61	0,75	1,00	0,00
				9		18,48					12,38		35,00					
Summe				12		36,56					26,16		68,63					

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

z... Abminderungsfakt. für bewegliche Sonnenschutzeinricht.

Abminderungsfaktor 1,00 ... keine Verschattung

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Rahmen

Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
2,80 x 2,60	0,120	0,120	0,120	0,120	21			1	0,120				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,60 x 2,00	0,120	0,120	0,120	0,120	32			1	0,120				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
3,80 x 2,00	0,120	0,120	0,120	0,120	23			2	0,120				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
0,80 x 1,70	0,120	0,120	0,120	0,120	40								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Heizwärmebedarf Standortklima Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte

Heizwärmebedarf Standortklima (Goldegg)

BGF 228,16 m² L_T 202,44 W/K Innentemperatur 20 °C
 BRI 819,64 m³ L_V 161,35 W/K

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-4,18	0,999	3.641	2.902	1.280	500	1,000	4.764
Februar	28	28	-2,38	0,998	3.045	2.427	1.155	640	1,000	3.677
März	31	31	1,14	0,995	2.840	2.264	1.274	789	1,000	3.041
April	30	30	5,35	0,982	2.135	1.702	1.217	804	1,000	1.816
Mai	31	31	10,04	0,919	1.500	1.196	1.177	790	1,000	729
Juni	30	20	13,01	0,791	1.019	812	981	632	0,679	148
Juli	31	0	14,90	0,621	768	612	795	532	0,000	0
August	31	0	14,47	0,658	832	663	843	578	0,000	0
September	30	30	11,72	0,860	1.207	962	1.066	706	0,989	392
Oktober	31	31	6,94	0,978	1.967	1.568	1.253	678	1,000	1.604
November	30	30	1,07	0,997	2.759	2.199	1.236	520	1,000	3.203
Dezember	31	31	-3,31	0,999	3.511	2.799	1.280	388	1,000	4.642
Gesamt	365	293			25.226	20.106	13.558	7.556		24.016

$$\text{HWB}_{\text{SK}} = 105,26 \text{ kWh/m}^2\text{a}$$

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Goldegg)

BGF 228,16 m² L_T 202,44 W/K Innentemperatur 20 °C
 BRI 819,64 m³ L_V 64,54 W/K

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-4,18	1,000	3.641	1.161	509	500	1,000	3.793
Februar	28	28	-2,38	1,000	3.045	971	460	641	1,000	2.915
März	31	31	1,14	0,999	2.840	906	509	793	1,000	2.444
April	30	30	5,35	0,997	2.135	681	491	816	1,000	1.509
Mai	31	31	10,04	0,973	1.500	478	495	836	1,000	647
Juni	30	29	13,01	0,888	1.019	325	437	709	0,982	194
Juli	31	0	14,90	0,714	768	245	363	611	0,000	0
August	31	7	14,47	0,750	832	265	382	659	0,235	13
September	30	30	11,72	0,938	1.207	385	462	770	1,000	359
Oktober	31	31	6,94	0,997	1.967	627	508	691	1,000	1.396
November	30	30	1,07	1,000	2.759	880	493	521	1,000	2.625
Dezember	31	31	-3,31	1,000	3.511	1.119	509	388	1,000	3.733
Gesamt	365	310			25.226	8.043	5.620	7.937		19.627

HWB_{Ref,SK} = 86,02 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Heizwärmebedarf Referenzklima Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 228,16 m² L_T 202,44 W/K Innentemperatur 20 °C
 BRI 819,64 m³ L_V 161,35 W/K

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- tempertur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,999	3.243	2.585	1.280	306	1,000	4.241
Februar	28	28	0,73	0,997	2.621	2.089	1.154	478	1,000	3.079
März	31	31	4,81	0,989	2.288	1.824	1.267	674	1,000	2.170
April	30	30	9,62	0,936	1.513	1.206	1.161	722	1,000	836
Mai	31	5	14,20	0,672	874	696	860	623	0,177	15
Juni	30	0	17,33	0,329	389	310	408	290	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,108	133	106	138	100	0,000	0
August	31	0	18,56	0,179	217	173	230	160	0,000	0
September	30	3	15,03	0,629	724	577	779	469	0,113	6
Oktober	31	31	9,64	0,957	1.560	1.244	1.226	553	1,000	1.024
November	30	30	4,16	0,996	2.309	1.840	1.235	320	1,000	2.594
Dezember	31	31	0,19	0,999	2.984	2.378	1.280	253	1,000	3.829
Gesamt	365	221			18.854	15.028	11.019	4.948		17.795

HWB_{RK} = 77,99 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 228,16 m² L_T 202,44 W/K Innentemperatur 20 °C
 BRI 819,64 m³ L_V 64,54 W/K

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	3.243	1.034	509	307	1,000	3.461
Februar	28	28	0,73	1,000	2.621	836	460	479	1,000	2.518
März	31	31	4,81	0,999	2.288	729	509	681	1,000	1.828
April	30	30	9,62	0,983	1.513	482	484	758	1,000	753
Mai	31	11	14,20	0,758	874	279	386	703	0,339	21
Juni	30	0	17,33	0,374	389	124	184	329	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,122	133	42	62	113	0,000	0
August	31	0	18,56	0,204	217	69	104	182	0,000	0
September	30	9	15,03	0,736	724	231	363	549	0,306	13
Oktober	31	31	9,64	0,994	1.560	497	506	574	1,000	978
November	30	30	4,16	1,000	2.309	736	493	321	1,000	2.231
Dezember	31	31	0,19	1,000	2.984	951	509	253	1,000	3.172
Gesamt	365	232			18.854	6.011	4.569	5.249		14.975

HWB_{Ref,RK} = 65,64 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Kühlbedarf Standort Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte

Kühlbedarf Standort (Goldegg)

BGF 228,16 m² L_T¹⁾ 202,44 W/K Innentemperatur 26 °C f_{corr} 1,40
 BRI 819,64 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärmeverluste kWh	Lüftungswärmeverluste kWh	Wärmeverluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnutzungsgrad	Kühlbedarf kWh
Jänner	31	-4,18	4.545	3.623	8.168	2.562	667	3.229	1,00	0
Februar	28	-2,38	3.861	3.078	6.939	2.314	855	3.169	0,99	0
März	31	1,14	3.744	2.984	6.728	2.562	1.058	3.620	0,98	0
April	30	5,35	3.010	2.399	5.409	2.480	1.092	3.571	0,96	0
Mai	31	10,04	2.404	1.916	4.320	2.562	1.146	3.708	0,90	0
Juni	30	13,01	1.893	1.509	3.403	2.480	1.066	3.545	0,82	885
Juli	31	14,90	1.672	1.332	3.004	2.562	1.142	3.704	0,74	1.345
August	31	14,47	1.736	1.384	3.119	2.562	1.171	3.733	0,76	1.277
September	30	11,72	2.081	1.659	3.740	2.480	1.094	3.574	0,86	0
Oktober	31	6,94	2.871	2.288	5.159	2.562	924	3.486	0,95	0
November	30	1,07	3.634	2.897	6.531	2.480	695	3.175	0,99	0
Dezember	31	-3,31	4.415	3.519	7.934	2.562	517	3.080	1,00	0
Gesamt	365		35.866	28.587	64.453	30.167	11.427	41.594		3.507

KB = 15,37 kWh/m²a

L_T¹⁾ Korrekturfaktor für Flächenheizungen im Kühlfall = 1

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 228,16 m² L_T1) 202,44 W/K Innentemperatur 26 °C f_{corr} 1,22
BRI 819,64 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärmeverluste kWh	Lüftungswärmeverluste kWh	Wärmeverluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnutzungsgrad	Kühlbedarf kWh
Jänner	31	-1,53	4.146	496	4.642	0	409	409	1,00	0
Februar	28	0,73	3.438	411	3.849	0	639	639	1,00	0
März	31	4,81	3.191	382	3.573	0	909	909	1,00	0
April	30	9,62	2.387	285	2.673	0	1.028	1.028	1,00	0
Mai	31	14,20	1.777	212	1.990	0	1.236	1.236	0,99	0
Juni	30	17,33	1.264	151	1.415	0	1.173	1.173	0,95	0
Juli	31	19,12	1.036	124	1.160	0	1.236	1.236	0,86	216
August	31	18,56	1.121	134	1.255	0	1.187	1.187	0,91	0
September	30	15,03	1.599	191	1.790	0	995	995	1,00	0
Oktober	31	9,64	2.464	295	2.759	0	770	770	1,00	0
November	30	4,16	3.183	381	3.564	0	428	428	1,00	0
Dezember	31	0,19	3.887	465	4.352	0	338	338	1,00	0
Gesamt	365		29.494	3.526	33.021	0	10.349	10.349		216

KB* = 0,26 kWh/m³a

L_T1) Korrekturfaktor für Flächenheizungen im Kühlfall = 1

RH-Eingabe
Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 60°/35°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	16,26	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	18,25	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Nein	127,77	

Speicher

Art des Speichers für automatisch beschickte Heizungen

Standort nicht konditionierter Bereich

Baujahr ab 1994

Nennvolumen 372 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 3,17 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff

Standort nicht konditionierter Bereich

Energieträger Gas

Heizgerät Standardkessel

Modulierung mit Modulierungsfähigkeit

Heizkreis gleitender Betrieb

Baujahr Kessel 1995-2004

Nennwärmeleistung 14,90 kW Defaultwert

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems $k_r = 1,00\%$ Fixwert

Kessel bei Vollast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{100\%} = 86,3\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,100\%} = 85,3\%$

Kessel bei Teillast 30%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{30\%} = 83,5\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,30\%} = 82,5\%$

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung $q_{bb,Pb} = 1,6\%$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 65,08 W Defaultwert

Speicherladepumpe 57,87 W Defaultwert

WWB-Eingabe
Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]	
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	9,37	0	
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	9,13	100	
Stichleitungen					10,95		Material Kupfer 1,08 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen 319 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,41 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 57,87 W Defaultwert

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Gaststätte	Baujahr	1996
Straße	Hofmark 2	Katastralgemeinde	Goldegg
PLZ/Ort	5622 Goldegg	KG-Nr.	55108
Grundstücksnr.	.53	Seehöhe	885 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 105 f_{GEE} 1,00

Energieausweis Ausstellungsdatum 03.06.2022

Gültigkeitsdatum 02.06.2032

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Gaststätte	Baujahr	1996
Straße	Hofmark 2	Katastralgemeinde	Goldegg
PLZ/Ort	5622 Goldegg	KG-Nr.	55108
Grundstücksnr.	.53	Seehöhe	885 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 105 f_{GEE} 1,00

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Hofmark 2, Goldegg, Gaststätte		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Gaststätte	Baujahr	1996
Straße	Hofmark 2	Katastralgemeinde	Goldegg
PLZ/Ort	5622 Goldegg	KG-Nr.	55108
Grundstücksnr.	.53	Seehöhe	885 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 105 f_{GEE} 1,00

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{SK} Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.